

# Home sweet home

*Neben dem Büro und der Fabrikhalle haben die Marketingfachleute nun ein drittes Feld ausgemacht, das es gilt zu automatisieren: den privaten Haushalt.*

*Teleworking, teleshopping und homebanking sollen nicht länger nur Hirngespinnste fantasiebegabter Autoren sein; sie sind auf dem besten Weg, zur Realität zu werden.*

*Wegbereiter dieses Trends ist einmal mehr die Mikroelektronik. Sie und der aus ihr resultierende allgegenwärtige Computer schaffen die Basis für die zur Automatisierung des privaten Bereichs nötigen „intelligenten“ Produkte.*

*Sieht man einmal genauer hin, gibt es sie bereits. In den privaten Haushalten ist die Elektronik bereits allgegenwärtig.*

*Da regelt „ein Computer“ die Heizung, da übernimmt der „elektronische Babysitter“ die Funktion der Großmutter, und via Btx-Tastatur wird beim Versandhaus das Drittgerät für die bevorstehende Fußball-Weltmeisterschaft geordert.*

*Dreh- und Angelpunkt aller Aktivitäten im privaten Haushalt der Zukunft wird einmal mehr der Bildschirm sein. Seine Aufgabe soll sich jedoch nicht wie bisher lediglich in der Übermittlung von Information und Unterhaltung erschöpfen, er soll zum Mittelpunkt des „Kommunikationszentrums Haushalt“ werden.*

*Einen entsprechenden Bedarf haben die Marktforscher von Mackintosh International bereits ausgemacht und auch quantisiert. Ausgehend von der Vorreiterfunktion der Vereinigten Staaten von Amerika haben die Experten bis 1990 einen Markt für Produkte und Systeme zur Automatisierung des privaten Haushaltes von 7 Mrd. Dollar für die USA, Japan und Europa hochgerechnet. Bereits 5 Jahre später erwarten die Marktforscher einen Anstieg auf 12 Mrd. Dollar. 30% dieses Marktvolumens sollen auf die Bereiche Sicherheit, Überwachung und Kontrolle entfallen.*

*Gegenstand der Marktstudie von Mackintosh sind neben dem Computerterminal für CAE (Computer Assisted Education), homebanking und -shopping vor allem auch Sicherheitseinrichtungen wie Kameras, Einbruchsicherungs-*



Günter Weeth

*anlagen und Feueralarmsysteme. Das Bildtelefon gehört ebenso in das „Kommunikationszentrum Haushalt“ wie die interaktiven Kabel-TV-Systeme und Systeme zur Sicherheit, zur Überwachung und zur Kontrolle des Energieverbrauchs z.B. von Strom, Gas und Wasser.*

*Um alle diese Systeme und Einrichtungen steuern und untereinander verbinden zu können, bedarf es einer Standardisierung. Denn nur über ein standardisiertes Netz, den sogenannten „Home-Bus“, ist eine weite Einführung und Durchsetzung der Heimautomatisierung in Sicht. Sie sei, meinen die Experten in ihrer Studie „The Interactive Home“, die Voraussetzung für den Erfolg des „Kommunikationszentrums Haushalt“.*

*Ob jedoch dies alleine als Voraussetzung ausreicht, scheint zweifelhaft. Denn die Bequemlichkeit allein ist sicher kein Grund, sein „Home sweet home“ gegen ein „Electronic Home“ zu tauschen.*